

TIHO

Anzeiger



■ FOTO: Voigt

- Eröffnung der Skulptur-
veranstaltung
am Westfalenhof

- Evaluierung durch
die EAEVE

- Neuer Vizepräsident
für Forschung

- Girls Day 2003

Tierärztliche Hochschule Hannover

32. JAHRGANG
Heft 3/2003
Juni 2003



Viele Angehörige der TiHo haben sie sicher schon bemerkt: Die Skulpturen des Bildhauers Gerhard Helmers, die seit Anfang Mai den Park am Westfalenhof zieren. Noch bis zum 27. Juli 2003 können Besucher und Angehörige der Tierärztlichen Hochschule die Skulpturen am Westfalenhof bewundern und sich von den geschwungenen und anmutenden Formen in ihren Bann ziehen lassen.



■ Der Vater der Skulpturen: Gerhard Helmers

Skulpturen im Park

Dr. Gerhard Greif, Präsident der Tierärztlichen Hochschule, gab, Bezug nehmend auf die bevorstehende 225-Jahr-Feier der TiHo, zur Ausstellungseröffnung am 9. Mai 2003 einen geschichtlichen Überblick und führte die über 100 Gäste durch die Vergangenheit der Tierärztlichen Hochschule bis zu ihrer heutigen Form, der Stiftungshochschule. Greif stellte weiter die Schönheit des Parks und die damit verbundene besondere Eignung für diese Ausstellung heraus.

Dr. Dieter Schulz, treibende Kraft und Initiator der Ausstellung, knüpfte an Greifs Worte an. Er er-

zählte, wie er und seine Frau vor Jahren „als die 225-Jahr-Feier noch ein Silberstreif am Horizont war“ eine Ausstellung des Bildhauers Gerhard Helmers besuchten und von den Formen und der Gestalt der Skulpturen begeistert waren. Diese Begeisterung wurde zum Grundstein der jetzigen Ausstellung.

Helmers versuchte, in seiner Begrüßungsrede seinen Zuhörern die „Angst“ vor der Kunst zu nehmen. Das Bedürfnis, in den Skulpturen ein Lebewesen oder einen Gegenstand, eben einen Sinn, zu entdecken, verunsichere viele. Dabei gelte es nur, die Schönheit zu er-

fahren und seinen eigenen Assoziationen nachzugehen. Jeder müsse für eine Skulptur seine eigene Bezeichnung finden. So würde Helmers sich erst nach der Fertigstellung eines Kunstwerkes gemeinsam mit seiner Frau den Namen überlegen.

Helmers begann nach 8-jähriger Seefahrt und einem Studium an der Freien Kunststudienstätte Ottersberg 1979 mit dem Aufbau der Freien Schule für künstlerisches Gestalten in Badenweiler-Lipburg. Dort lebt er heute als freier Bildhauer, Kunsttherapeut und Kulturpädagoge. Neben seiner schuli-



sehen Tätigkeit arbeitet er mit drogenabhängigen Jugendlichen und Strafgefangenen und hält Fortbildungsseminare für Lehrer, Psychologen und sozialtherapeutische Berufe ab.

225-Jahr-Feier

Die Ausstellungseröffnung bildet den heimlichen Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen, die zum 225-jährigen Jubiläum der TiHo vom 25. - 28. Juni 2003 stattfinden.

Die Feierlichkeiten zur 225-Jahr-Feier beginnen am 25. Juni 2003 mit einem internationalen Tag, an dem sich die Partnerschaften und Kooperationen der TiHo mit Messeständen und in Vorträgen präsentieren. Die Besucher haben Gelegenheit, sich mit hiesigen und ausländischen Studierenden und Wissenschaftlern auszutauschen und Kontakte für den eigenen Auslandsaufenthalt zu knüpfen oder aber sich einfach nur über die Ausbildungsmöglichkeiten, z. B. in Spanien, der Türkei, Brasilien, Amerika, Costa Rica, Bulgarien, Russland, Madagaskar, Litauen, Thailand, Lettland oder Ungarn zu informieren.

Der offizielle Festakt am 26. Juni 2003 wird in der Staatsoper Hannover gefeiert. Neben dem Blick auf die farbenprächtigen Talare der ausländischen Professoren erwarten die geladenen Besucher Ansprachen und Reden, u. a. von dem niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, und dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Dr. Herbert Schmalstieg.

Am Freitag, 27. Juni 2003, findet neben der feierlichen Promotion und verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen (siehe Seiten 12-14) ein großes Treffen aller ehemaligen Studierenden der TiHo statt. Bis zum Redaktionsschluss hatten sich bereits über 1100 Ehemalige angemeldet, die sich nach Jahrgängen geordnet in Seminarräumen und Hörsälen treffen werden. Im Anschluss an das Treffen haben sie die Gelegenheit die Einrichtungen der TiHo zu besichtigen. So manch einem werden dabei wieder die Geschichten und Momente ins Gedächtnis kommen, die das Studium zu einer der schönsten Zeiten ihres Lebens machten. Beschließen können die Alumni und die Angehörigen der TiHo den Tag gemeinsam mit ihren Familien auf dem großen Sommerfest am Bünteweg.

Zu lange sollte man allerdings nicht auf dem Sommerfest verweilen, da am nächsten Tag schon wieder der Frühschoppen auf dem Lehr- und Forschungsgut in Ruthe auf dem Programm steht. Bei Jazz und einem deftigen Frühstück kann noch einmal auf den 225. Geburtstag der Tierärztlichen Hochschule Hannover angestoßen werden. In feierlichem Rahmen im Herrenhaus werden außerdem die Promovendi geehrt, die vor 50 Jahren ihren Dokortitel erhalten haben. Der Präsident der TiHo, Dr. Gerhard Greif, wird die Urkunden zur goldenen Promotion überreichen.

Telefonierer aufgepaßt!

Ist Ihnen beim Telefonieren vor Fassungslosigkeit schon einmal der Hörer aus der Hand gefallen? Oder hat ein Missverständnis Sie und Ihren Gesprächspartner am Telefon so richtig zum Lachen gebracht? Dann melden Sie sich bei uns!

Für ihre Aufführung auf dem Sommerfest am 27. Juni 2003 suchen Dr. Wolfgang Bäumer aus dem Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie und Dr. Holm Zerbe aus der Klinik für Rinder noch ungewöhnliche und bemerkenswerte Telefonate, die sie nachstellen können.

Schicken Sie entweder eine kurze Notiz über den Inhalt des Telefonats per E-Mail an Dr. Wolfgang Bäumer (wolfgang.baeumer@tiho-hannover.de) oder die Pressestelle (presse@tiho-hannover.de) oder rufen Sie uns an unter: (05 11) 9 53-87 32 (Bäumer) oder (05 11) 9 53-80 02 (Pressestelle).

Scheuen Sie sich nicht und lassen Sie die Besucher des Sommerfests an den Kuriositäten des Alltags teilhaben.

Zehn Jahre Karl-Enigk-Stiftung

Programm zur Jubiläumsveranstaltung

Ort: Tierärztliche Hochschule Hannover, Bibliothek des Instituts für Parasitologie, Bünteweg 17, 30559 Hannover

Zeit: 25. Juni 2003, 14.15 bis ca. 16.00 Uhr

- Karl T. Friedhoff, Vorsitzender der Karl-Enigk-Stiftung: *Einführung und Würdigung des Stifters, Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Enigk*
- Hans Linnemann, Geschäftsführer der Karl-Enigk-Stiftung: *Die ersten zehn Jahre der Karl-Enigk-Stiftung*
- Anja Joachim und Christina Strube, ehemalige Stipendiatinnen: *„Ein Post-doc trägt keine Briefe aus!“ - Erfahrungen von Enigk-Stipendiaten*
- Stipendiatinnen der Karl-Enigk-Stiftung: *Vorstellung der Projekte - Vorträge und Poster*
- Anschließend: Kranzniederlegung am Grab von Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Enigk, Laher Stadtfriedhof, Hannover

Nähere Informationen zur Karl-Enigk-Stiftung finden Sie im Internet unter:
http://www.tiho-hannover.de/service/karl_enigk_stip/index.htm

Nicole Gollnick

Evaluierung der TiHo durch die EAEVE



In der Zeit vom 5. - 10. Mai 2003 wurde das Studium der Tiermedizin an der TiHo von einem 5-köpfigen internationalen Expertenteam evaluiert. Die Mitglieder der Gutachterkommission, selbst in Forschung, Lehre, Lebensmittelüberwachung und Praxis tätig, besuchten die verschiedenen Einrichtungen der TiHo und führten Gespräche mit Studierenden, Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern, Mitarbeitern aus dem technischen Dienst und der Verwaltung sowie mit Alumni der TiHo, Vertretern der Tierärztekammer und praktischen Tierärzten.

Die Gutachterkommission:
Dr. Thomas Berthe,
Dr. Fernando Forcada, Dr. Vesa Rainio, Prof. Dr. Marc Vandeveld, Prof. Dr. Ad Rijnberk (hinten v. l. n. r.), Sue Casey, Dr. Max Allman (vorne)

Ziel der Gutachter war es, sich ein umfassendes Bild von der tiermedizinischen Ausbildung an der TiHo zu verschaffen. Bereits Anfang März wurde den Gutachtern dafür ein umfangreicher Selbstevaluationsbericht der Hochschule übersandt. In 13 Kapiteln wurden detaillierte Angaben zu Organisation, Finanzen, Personal, Räumlichkeiten und Studium gemacht. Dieser Bericht diente den Gutachtern als Arbeitsgrundlage bei der Vorbereitung der Evaluation.

Eine der Aufgaben der Kommission der European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE) ist es, zu überprüfen, ob die TiHo die Min-

destanforderungen an die tierärztliche Ausbildung, wie sie in der EU-Richtlinie 78/1027/EEC festgeschrieben sind, erfüllt. Wird eine Mindestanforderung nicht erfüllt, so spricht man von einem „Kategorie-1-Mangel“.

Fakultäten mit einem oder mehreren „Kategorie-1-Mängeln“ werden dazu angehalten, die Missstände innerhalb einer bestimmten Zeit zu beheben. Nur Fakultäten und Hochschulen ohne Mängel in der Ausbildung werden von der EAEVE akkreditiert und können auf Antrag in die Liste der positiv evaluierten und anerkannten Fakultäten aufgenommen werden.

Im Anschluss an den Evaluationsbesuch verfasst die Gutachterkommission einen ausführlichen Evaluationsbericht, der die Angaben des Selbstevaluationsberichtes und die Ergebnisse des Besuchs an der TiHo berücksichtigt. Die Gutachter werden in ihrem Bericht auch auf die besonderen Umstände an der TiHo eingehen und sowohl zur Struktur der Hochschule als auch zur Organisation der Ausbildung Stellung nehmen und Empfehlungen zur Verbesserung des Studiums aussprechen.

Ein erster Entwurf des Gutachterberichts wird innerhalb eines Monats dem Präsidium der TiHo zugesandt. Es besteht dann die Möglichkeit, faktische Fehler zu korrigieren. Ende Oktober wird der Präsident, Dr. Gerhard Greif, an einem Treffen mit dem Kom-

tee für Ausbildung der EAEVE teilnehmen, bei dem der Bericht der Gutachter zur Diskussion gestellt wird. Erst im Anschluss an dieses Treffen wird der Bericht in seiner entgeltigen Fassung angefertigt. Ende dieses Jahres wird der EAEVE-Evaluationsbericht dem Präsidium der TiHo übersandt. Die Entscheidung, in welcher Form der Bericht veröffentlicht wird, trifft die Hochschulleitung.

Hintergrund der Evaluierung von Tierärztlichen Ausbildungsstätten

1978 wurden in einer EU-Richtlinie die Mindestanforderungen an die tierärztliche Ausbildung in den EU-Mitgliedsstaaten festgelegt. Gleichzeitig wurde ein beratendes Komitee (Advisory Committee on Veterinary Training, ACVT) ins Leben gerufen, welches die Europäische Kommission in ihrer Aufgabe, einen hohen Standard der tierärztlichen Ausbildung in ganz Europa zu gewährleisten, unterstützen sollte.

Das ACVT entschied, dass eine regelmäßige Evaluation der tiermedizinischen Ausbildung an den Europäischen Bildungsstätten nötig sei. Die Aufgabe, die tierärztlichen Fakultäten und Hochschulen in der EU zu evaluieren, wurde 1994 der European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE) übertragen.

Mitglieder des Gutachterteams

- Prof. Dr. Ad Rijnberk, Universität Utrecht, Niederlande (Klinische Forschung)
- Prof. Dr. Marc Vandeveld, Universität Bern, Schweiz (Grundlagenforschung)
- Dr. Vesa Rainio, Universität Kuopio, Finnland (Praktischer Tierarzt)
- Dr. Fernando Forcada, Universität Zaragoza, Spanien (Tierproduktion)
- Dr. Thomas Berthe, Laboratoire de Développement et d'Analyses, Frankreich (Lebensmittelhygiene)

Die Gutachter wurden vom EAEVE-Projekt-koordinator Dr. Max Allman, Großbritannien, und der Schriftführerin Sue Casey, Großbritannien, begleitet.

Ottmar Distl

Dr. Renate Herrmann erhält Junior Scientist Prize 2002

Dr. Renate Herrmann konnte sich Mitte April über den Junior Scientist Prize für das Jahr 2002 freuen. Der Preis wird vom Editorial Executive Board des internationalen Journals "The Veterinary Journal" für den besten Artikel einer jungen Wissenschaftlerin oder eines jungen Wissenschaftlers vergeben.

Der prämierte Beitrag mit dem Titel „Risk factors for congenital umbilical hernia in German Fleckvieh“ befasst sich mit dem kongenitalen Nabelbruch bei Kälbern. Die Arbeit entstand aus der Zusammenarbeit dreier Einrichtungen: dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung der Tierärztlichen Hochschule Hannover, dem Institut für Tierzucht der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Grub/Poing (Bayern) und der Klinik für Rinder und Schweine der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Wir gratulieren Dr. Renate Herrmann sehr herzlich zu ihrer Auszeichnung und freuen uns, dass eine klinisch-genetische Studie diesen Preis gewonnen hat. Das Editorial Board hat bei der Verleihung die Wichtigkeit von genetischen und tierzüchterischen Fragestellungen herausgehoben und weitere Arbeiten zur Publikation angefragt. Interessierte finden den Artikel im „The Veterinary Journal“: R. Herrmann, J. Utz, E. Rosenberger, K. Doll und O. Distl (2001): Risk factors for congenital umbilical hernia in German Fleckvieh. The Veterinary Journal 162, 233-240.

Herrmann studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Tiermedizin. Promoviert wurde sie an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Inzwischen hat sich Herrmann mit einem Kollegen eine Gemeinschaftspraxis für Groß- und Kleintiere bei Ingersheim (Baden-Württemberg) aufgebaut.

Semester-Antrunk mit Preisvergabe

Wie in der letzten Ausgabe des TiHo-Anzeigers angekündigt, fand am 24. April 2003 auf dem Semester-Antrunk im Pylorus die Übergabe der Buchgutscheine statt, die im Rahmen der Evaluierung von Lehrveranstaltungen verlost worden waren. Fünf Studierende konnten sich über je einen Buchgutschein im Wert von 100 EUR freuen: Klaas Dietze, Annika Ohms, Pia Siebert und Claudia Syring nahmen ihren Gutschein vom Präsidenten der Tierärztlichen Hochschule, Dr. Gerhard Greif, entgegen. Die fünfte Gewinnerin, Henrike Greger, konnte bei der Preisübergabe leider nicht dabei sein, hat ihren Gewinn aber mittlerweile erhalten.

Zum Semester-Antrunk waren über 100 Studierende und mehrere Dozenten erschienen. Der feuchtfröhliche Auftakt in ein neues Semester fand zum Start des Wintersemesters 2001/2002 zum ersten Mal statt und mausert sich langsam aber sicher zur Tradition an der TiHo.

Dr. Gerhard Greif mit den glücklichen Preisträgern: Pia Siebert, Claudia Syring, Klaas Dietze, Annika Ohms



Foto: Koch

Viel Erfolg für Ihren Berufsstart wünscht Ihnen Ihre WDT!



Für einen gelungenen Berufsstart bietet Ihnen Ihre WDT:

- Ein umfassendes Produktangebot komplett aus einer Hand
 - Praxisbedarf
 - Veterinär- und Humanpräparate
 - hochwertige WDT-Präparate
- Besondere Konditionen für Praxisgründer
- Das attraktive Bonussystem mit bis zu 12,5 % Vorteil auf Praxisbedarf für WDT-Mitglieder

WDT – Die starke Gemeinschaft von Tierärzten für Tierärzte.

Hotline: 0 51 31 / 705-158

DAS TIERARZT-UNTERNEHMEN



Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG

Siemensstraße 14 · 30827 Garbsen
 Telefon (051 31) 705-111
 Freefax 0800 / 0 88 88 88
<http://www.wdt.de>
 eMail: info@wdt.de



Marie-Luise Enss

Neue Kommission des PhD-Programms

Nach mehrjähriger intensiver Pionierarbeit aller Beteiligten haben im April dieses Jahres fünf Mitglieder die PhD-Kommission verlassen. Der bisherige Vorsitzende der PhD-Kommission, Prof. Dr. Gerhard Breves, sowie vier Kommissionsmitglieder, die Professorinnen und Professoren Edda Töpfer-Petersen, Elke Zimmermann, Wolfgang Löscher und Ludwig Haas, scheidern zu Beginn des Sommersemesters 2003 aus. Als Nachfolger wurden die Professoren Wolfgang Baumgärtner, Georg Herrler und Tosso Leeb gewählt. Sitzungsgemäß ist außerdem der Vizepräsident für Forschung Mitglied der PhD-Kommission. In dieser Funktion wird der in der Senatsitzung am 29. April 2003 gewählte Prof. Dr. Hans-Peter Sallmann in der Kommission mitarbeiten. Die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird nach Haas nun von Dr. Ute Radespiel

vertreten. Mit Prof. Dr. Peter Valentin-Weigand als neuem Kommissionsvorsitzenden und Prof. Dr. Martina Hoedemaker sichern zwei Mitglieder der bisherigen Kommission die Kontinuität. Auch Ilse Jacobsen wird weiterhin als Vertretung der PhD-Studierenden tätig sein.

Es ist der Verdienst der bisherigen Kommission, dass im Jahr 1998 nach Genehmigung durch das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur erstmalig in Deutschland ein Postgraduiertenprogramm für Absolventen der Veterinärmedizin, Humanmedizin, Zahnmedizin, Biologie, Biochemie, Chemie oder einem weiteren naturwissenschaftlichen Fach umgesetzt wurde. Zur weiteren Qualifizierung in der Forschung wurden seit Beginn in 14 Instituten und vier Kliniken insgesamt 86 PhD-Studierende aufgenommen. 20 von ihnen haben die Hochschule inzwischen mit

dem international anerkannten Titel eines Doktors der Philosophie (PhD) verlassen. Herausragende Leistungen werden dabei regelmäßig prämiert. Während des etwa 3-jährigen Programms arbeiten die PhD-Studierenden im Labor und erwerben fachspezifische Kenntnisse, die in ihre PhD-These Eingang finden. Daneben werden fachübergreifende Fähigkeiten wie das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in englischer Sprache trainiert.

Nachdem das PhD-Programm die anfänglichen Hürden überwunden hat, hat auch die neue PhD-Kommission das Ziel, die Lehrinhalte stetig an das internationale Leistungsniveau anzupassen und so die Attraktivität für in- und ausländische Studierende zu stärken. So sollen junge Nachwuchswissenschaftler für den internationalen Markt ausgebildet werden. ■

Neuer Vizepräsident für Forschung



■ Neuer Vizepräsident für Forschung: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Sallmann

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Sallmann wurde am 29. April 2003 vom Senat einstimmig zum neuen Vizepräsidenten für Forschung an der Tierärztlichen Hochschule gewählt. Nach langjähriger Mitgliedschaft im Senat wird sich Sallmann jetzt im Präsidium um die Ge-

schehnisse an der TiHo kümmern. Dem Präsidium mit dem Präsidenten, Dr. Gerhard Greif, an der Spitze gehören neben Sallmann die Vizepräsidentin für Lehre, Prof. Dr. Andrea Tipold, und die Vizepräsi-

dentin für Verwaltung und Finanzen, Heidi Mikoteit-Olsen, an. Nach seinem Studium und der Erlangung des Doktorgrades an der Ludwig-Maximilian-Universität in München habilitierte sich Sallmann 1973 an der Tierärztlichen Hochschule.

In seiner Arbeitsgruppe am Institut für Physiologische Chemie liegen die Forschungsschwerpunkte auf der Untersuchung des Lipidstoffwechsels von Haustieren, der Problematik des Gleichgewichtes des peroxidativen Stoffwechsels und antioxidativer Schutzmechanismen und des Transports von kurzkettigen Fettsäuren über die Epithelmembran des Dickdarms.

Sallmann tritt mit seinem neuen Amt die Nachfolge von Prof. Dr. Gerhard Breves aus dem Physiologischen Institut an. Breves möchte sich nach vier Jahren in der Hoch-

schulleitung wieder verstärkt der Forschung und den weiteren Institutsaufgaben widmen. Den Großteil seiner Zeit als Vizepräsident für Forschung hat Breves mit dem damaligen Rektor, Prof. Dr. Moenig, bestritten. Für diesen nahm er zahlreiche Termine, vor allem in der Hochschulrektorenkonferenz, wahr.

Mit der PhD-Kommission, der Profilierung der Hochschule durch Schaffung neuer Forschungsschwerpunkte, der Umwandlung der TiHo in eine Stiftungshochschule und zwei Evaluierungen durch die wissenschaftliche Kommission des Landes Niedersachsen seien nur einige Stationen und Aufgaben genannt, die Breves während seiner Vizepräsidentschaft gemeinsam mit den Mitgliedern des Rektorats und später des Präsidiums meisterte. ■

Horst Frerking

Vortragsreise durch Südkorea

Nachdem im Juli 1999 eine Gruppe Studenten/innen und Professoren der Chonbuk National Universität in Südkorea zu Gast in Hannover war, besuchten wir unsere damaligen Gäste jetzt in Südkorea.

Die vielfältige Programmgestaltung führte die Besucher damals in mehrere Institute und Kliniken der Tierärztlichen Hochschule und zum Lehr- und Forschungsgut Ruthe. Weiter wurden zwei Schlachthöfe, verschiedene Zuchtbetriebe, einige tierärztliche Praxen und Kliniken und die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft in Mariensee besichtigt.

Die Einladung zum Gegenbesuch kam zum „6. Internationalen Symposium über Bio-Safety“ des Veterinary College der Universität Chonbuk in Chonju. Auf dem Symposium, das anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Fakultät stattfand, sprachen internationale Referenten aus den USA, Japan, Kenia und Korea. Ich hielt Vorträge zur „BSE-Situation in Deutschland und Europa“ und über „Komplikationen bei Schweregeburten beim Rind“.

Im Anschluss an das Symposium folgte eine Rundreise durch Südkorea. Mit dem Linienbus ging es zu einem Vortrag vor Veterinarstudenten/innen im Süden Südkoreas an der Veterinärfakultät in Kwangju.

Insgesamt verfügt Südkorea über zehn Veterinärfakultäten, neun davon sind staatlich, eine wird privat betrieben. Die Universitäten befinden sich jeweils auf einem großen Campusgelände, auf dem alle Fakultäten untergebracht sind.

In der Nähe von Seoul stand die Besichtigung des „Animal Hospital Harnova“ und ein Treffen mit Praktikern auf dem Programm. Der eigentümliche Name der Klinik drückt die Verehrung des Eigentümers für Hannover aus. Im Juli 1999 besuchte er mit der Studentengruppe die TiHo und „hatte eine solche Hochschule wie Hannover, in der fast jede Institution ein eige-

nes Gebäude besitzt, bis dahin noch nicht gesehen.“ Die Schreibweise „Harnova“ ist wahrscheinlich auf unsere undeutliche Aussprache zurückzuführen. Der Klinik angegliedert sind eine Hundepension und ein Hundefrisiersalon.

In den relativ kleinen Wohnungen Südkoreas dürfen nur kleine Hunde gehalten werden; große Hunde sieht man meistens nur in Mastkäfigen zur Fleischherzeugung.

Neben dem offiziellen berufsbezogenen Programm erfolgten mehrere Einladungen von Angehörigen der Besuchsgruppe von 1999: vom Rektor und Dekan sowie vom Fachkollegen in Chonju, vom Dekan in Kwangju und vom oben genannten Klinikbesitzer in der Nähe von Seoul. Bei den Besuchen wurde das Essen stets nach südkoreanischer Art eingenommen – entweder auf dem Boden sitzend oder auf sehr flachen ca. 15 cm hohen Stühlen und natürlich mit Stäbchen. Für Nichtkönner gab es allerdings auch Gabeln.

Zu den Einladungen wurden auch mehrere Besichtigungen organisiert: So musste beispielsweise in einer Lehrküche für spezielle Gerichte in Chonju jeder Teilnehmer sein eigenes Gericht kochen. Weiter wurde der Kulturpalast, mehrere buddhistische Tempelanlagen und Klöster in der Nähe von Chonju und Kwangju inklusive des dortigen National Museums besucht. Schließlich besichtigten wir noch ein Eindeichungsprogramm an der Westküste westlich von Chonju.

Am letzten Nachmittag unserer Reise stand der Besuch des großen Freilichtmuseums Korean Folk Village in der Nähe von Seoul an. Dort sind unterschiedliche traditionelle Haustypen aus den verschie-



Familie Dr. Lee mit Tochter, eine begleitende Tierärztin der Besuchergruppe von 1999 und Ehepaar Frerking am Eingang einer buddhistischen Tempelanlage

denen Gegenden Südkoreas mit den entsprechenden Handwerksstätten untergebracht. Auffallend war an diesem Tag eine Großzahl von Kindern, ca. 5 - 8 Jahre alt, alle gruppenweise einheitlich angezogen. Die Gruppen waren bestens diszipliniert und hörten auf Pfiff der Erzieherinnen. Von mehreren der Kleinen wurde ich auf englisch angesprochen: „How are you, sir?“ „I am fine“ war die Antwort mit der Frage „and how are you?“ „I am fine, too“, war die Antwort der Kleinen. In Südkorea wird schon im Kindergarten und in den unteren Klassen mit dem Englischunterricht begonnen.

Insgesamt war es eine sehr anstrengende, aber äußerst interessante Reise. Am meisten zu schaffen machte – besonders in den ersten Tagen – die Zeitumstellung.

Begleitet wurden meine Frau und ich von Dr. Lee, seiner Frau und seiner Tochter. Dr. Lee ist geborener Südkoreaner und Kleintierpraktiker in Hannover-Misburg.

Ohne seine Hilfe und die seiner Familie wäre es sehr schwierig gewesen, sich zurechtzufinden, weil wir weder die Straßenschilder noch andere wichtige Informationen hätten lesen können.

Susanne Lindhoff

Girls Day 2003

Am 8. Mai 2003 fand der dritte bundesweite Girls Day statt. Auch in diesem Jahr nahm die Tierärztliche Hochschule Hannover auf Initiative des Frauenbüros an dieser Veranstaltung teil.



Foto: Rutkowski

Dr. Joachim Schöne aus dem Institut für Reproduktionsmedizin erklärt die Ultraschalluntersuchung einer trächtigen Hündin.

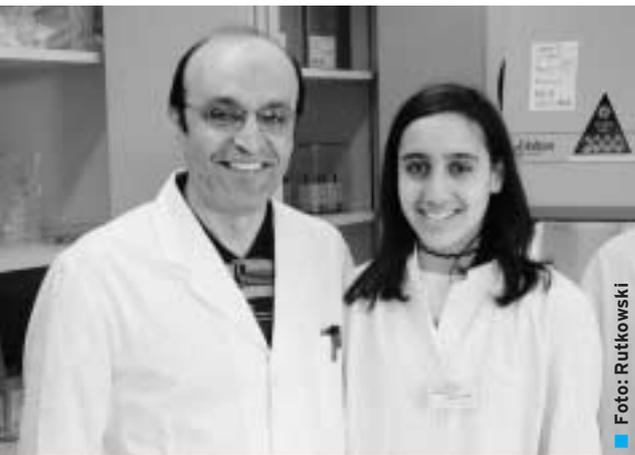


Foto: Rutkowski

Prof. Dr. Hassan Naim aus dem Institut für Physiologische Chemie mit Tochter Samara



Foto: Rutkowski

Im Institut für Virologie üben die „Girls“ unter der Anleitung von Stefanie Bendfeldt das Pipettieren auf Mikrotiterplatten.

Am Girls Day sollen Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 die Möglichkeit erhalten, Berufsfelder zu entdecken, die von Mädchen nur selten in Betracht gezogen werden. So haben sich die Mädchen an der TiHo über naturwissenschaftliche und technische Berufe oder über die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Karriere im Bereich der Forschung informiert.

Insgesamt hatten sich 19 Institute und Hochschuleinrichtungen bereit erklärt, den Mädchen einen Einblick in ihre Arbeit zu gewähren.

Auch in diesem Jahr überstieg die Nachfrage bei weitem die Zahl der angebotenen Plätze. Aufgrund der zunehmenden Bereitschaft der Institute und Einrichtungen, Mädchen aufzunehmen, konnten in diesem Jahr 69 Mädchen vermittelt werden – 19 mehr als im vergangenen Jahr.

In jeder der beteiligten Einrichtungen erklärte mindestens eine Ansprechperson den „Girls“ geduldig und kompetent ihr Arbeitsgebiet und erläuterte Übungen, Experimente und Untersuchungen am Tier. In den jeweiligen Laboratorien wurden diverse Untersuchungstechniken vorgestellt. Die Mädchen waren sehr engagiert und nahmen die neuen Eindrücke mit großem Interesse auf.

Wie schon im letzten Jahr führte Prof. Dr. Johann Schäffer in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung alle Schülerinnen durch das Veterinärmedizinhistorische Museum. Danach endete der Girls Day 2003, den bestimmt nicht nur die Mädchen, sondern auch alle beteiligten Hochschulmitarbeiter als eine gelungene Veranstaltung in Erinnerung behalten werden.

Dazu hat insbesondere die gute Vorbereitung und Organisation dieses Tages beigetragen. Hierfür herzlichen Dank an Martina Rutkowski aus dem Frauenbüro.

In folgenden Instituten und Hochschuleinrichtungen konnten die Mädchen erleben, wie spannend Naturwissenschaft und Forschung sein kann:

- Lehr- und Forschungsgut Ruthe
- Institut für Tierökologie und Zellbiologie
- Klinik für kleine Haustiere
- Institut für Physiologische Chemie
- Klinik für kleine Klautiere und Forensische Medizin und Ambulatorische Klinik
- Institut für Tierzucht und Vererbungsforchung
- Zentrum für Infektionsmedizin, Institut für Virologie
- Institut für Reproduktionsmedizin
- Klinik für Rinder
- Zentrumsabteilung Lebensmittelhygiene und -mikrobiologie
- Zentrumsabteilung Chemische Analytik und Endokrinologie
- Anatomisches Institut
- Fachgebiet Fischkrankheiten und Fischhaltung
- Zentrum für Infektionsmedizin, Institut für Mikrobiologie
- Institut für Tierernährung
- Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie
- Zentrumsabteilung Lebensmitteltoxikologie
- Zentrum für Infektionsmedizin, Institut für Parasitologie
- Verwaltung (z.B. Studentensekretariat, Personalrat)

Vielen Dank an dieser Stelle den beteiligten Kolleginnen und Kollegen.

Jörg Luy

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Gerhard von Mickwitz

Am 14. April 2003 erhielt Prof. Dr. med. vet. Gerhard von Mickwitz in Lüneburg durch den Stadtdirektor, Peter Koch, den Verdienstorden 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland.

Von Mickwitz zählt zu den Begründern des wissenschaftlichen Tierschutzes. Seine Arbeiten als Mitglied mehrerer ministerieller Arbeitsgruppen, insbesondere zum Tiertransport und zum Tierschutz am Schlachthof, sind seit den 70er Jahren kontinuierlich in das deutsche sowie später auch in das europäische Tierschutzrecht eingeflossen. Seit 20 Jahren engagiert er sich nebenberuflich und ehrenamtlich im Vorstand der Erna-Graff-Stiftung für Tierschutz in Berlin. Dort zählt die Gründung des renommierten „Beratungs- und Schulungsinstituts für den schonenden Umgang mit Zucht- und Schlachttieren“ (BSI) in Grove bei Hamburg zu seinen besonderen Verdiensten. Die Kompetenz dieses einzigartigen tierärztlichen Instituts wird heute sowohl von der Industrie als auch von Behörden und Ministerien aus dem ganzen EU-Raum genutzt. Ebenfalls auf seine Initiative zurückzuführen ist das von der Erna-Graff-Stiftung herausgegebene erste deutsche Schulbuch zum Tierschutz: „Praktischer Unterricht Biologie – Tierschutz“ von Dr. Anke Schiller und Dr. Barbara Grune (ISBN 3-12-043160-5). Sein Prinzip, Verbesserungen für die Tiere nicht lautstark einzufordern, sondern durch stille, beharrli-



Foto: privat

che und fachlich fundierte Zusammenarbeit z. B. mit Tiertransporteuren, Schlachtereien und Behörden auf den Weg zu bringen, ist bis heute erfolgreich.

Von Mickwitz hat sein Studium der Veterinärmedizin von 1952 - 1957 in Hannover, abzüglich eines Jahres Unterbrechung in München, absolviert. 1958 wurde er wissenschaftlicher Assistent an der Medizinisch-Forensischen und Ambulatorischen Klinik der TiHo. Von 1959 bis 1968 war er Leiter der damaligen Ambulatorischen Klinik.

Ministerialrat Dr. Gerhard Baumgartner, der ehemalige und langjährige Referatsleiter des Tierschutzreferats im damaligen BMELF (heute BMVEL), betonte in seiner Laudatio, dass von Mickwitz seines Wissens der Erste in der Bundesrepublik Deutschland sei, der für seine Verdienste um den wissenschaftlichen Tierschutz mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet wurde. ■

Birgit Gleibe in den Ruhestand



■ Birgit Gleibe an ihrem letzten Arbeitstag

Nach 23 Jahren als Lehrassistentin verlässt Birgit Gleibe die Lehranstalt für veterinär-medizinisch-technische Assistenten/innen und geht in den Ruhestand. Auf ihrer Verabschiedung am 30. April 2003 gratulierten neben zahlreichen anderen Gästen auch der Präsident, Dr. Gerhard Greif, und der Leiter der Lehranstalt, Prof. Dr. Martin Ganter, und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute.

Gleibes Nachfolge als leitende Lehrassistentin tritt Sabine Kuschfeldt an, die sich bereits seit zwei Jahren an der Tierärztlichen Hochschule in der Ausbildung der VMTAs engagiert. Martina Weiß übernimmt mit den Fächern Hämatologie und klinische Chemie die fachliche Nachfolge von Birgit Gleibe. Weiß hat zuvor im Oststadtkrankenhaus in Hannover gearbeitet. Danach folgte eine 20-jährige Tätigkeit im Zentrallabor des Kreiskrankenhauses in Hameln. Anschließend war sie ein Jahr im Außendienst bei der Abbott GmbH & Co. KG in Wiesbaden und zuletzt zweieinhalb Jahre als Lehrassistentin in Koblenz am Lehrinstitut für Technische Assistenten/innen in der Medizin tätig. ■

Aus gesundheitlichen Gründen ist Hans Jürgen Stemme, Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung, zum 1. März 2003 in Rente auf Zeit gegangen. Das Amt der Schwerbehindertenvertretung ist damit auf seine Stellvertreterin Elisabeth Evers aus dem Institut für Zoologie übergegangen. Zur stellvertretenden Vertrauensperson wird Klaus Edelmann aus dem Institut für Tierökologie und Zellbiologie. Stemme war erst am 6. November 2003 zur Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung gewählt worden.

- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Elisabeth Evers, Institut für Zoologie, Bünteweg 17, 30559 Hannover, Raum 507, Tel.: (05 11) 9 53-84 29, Fax: (05 11) 9 53-85 86
- Klaus Edelmann, Institut für Tierökologie und Zellbiologie, Bünteweg 17, 30559 Hannover, Werkstatt, Tel.: (05 11) 9 53-88 85



■ Treten die Nachfolge von Birgit Gleibe an: Martina Weiß und Sabine Kuschfeldt (v. l. n. r.)

Kurz notiert

- Dr. Uwe Kersten, Akademischer Direktor in der Klinik für kleine Haustiere, trat zum 31. Mai 2003 in den Ruhestand.

- Der Senat der Tierärztlichen Hochschule Hannover hat in seiner Sitzung vom 4. März 2003 beschlossen, Dr. med. vet. Bernhard Ohnesorge die Venia legendi für das Fachgebiet Pferdekrankheiten zu erteilen. Privatdozent Ohnesorge hat seine Habilitationsschrift in der Klinik für Pferde angefertigt.

- Ebenfalls am 4. März 2003 erteilte der Senat Dr. med. vet. Holm Zerbe die Venia legendi für das Fachgebiet Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung. Seine Habilitationsschrift hat Privatdozent Zerbe in der Klinik für Rinder angefertigt.

- Gleich dreimal hat Privatdozent Dr. Achim Gruber, PhD, aus dem Institut für Pathologie einen Ruf erhalten: Einen Ruf erhielt er an das Department of Pathology and Infectious Diseases am Royal Veterinary College in London auf die Position des "Professor and Chair". Die Justus-Liebig-Universität Gießen hat ihm die C3-Professur für Veterinärpathologie angeboten. Und schließlich erhielt er einen Ruf der Tierärztlichen Hochschule Hannover auf die C3-Professur für Veterinärpathologie mit Schwerpunkt Molekularpathologie.



Gerald-F. Gerlach, Lothar Kreienbrock

HI-Tier und TSN an der TiHo

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und die Tierärztliche Hochschule Hannover bieten gemeinsam Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Amtstierärzte an. Am 18. Dezember 2002 fand im neugestalteten PC-Kursraum der AG InfoKom erstmals eine Schulung von Amtstierärzten für das Herdeninformationssystem-Tier (HI-Tier) statt. Dr. Richard Carmanns vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz leitete die Schulung. Weitere Veranstaltungen zur Vorstellung der neuen Software im Bereich des Tierseuchennachrichtendienstes (TSN) folgten im Januar und Februar in Zusammenarbeit mit der Bundesforschungsanstalt für Viruserkrankungen der Tiere, Wusterhausen.

Die neue Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung sowie dem Institut für Mikrobiologie bietet sowohl für die Veterinärverwaltung als auch für die Hochschule einen vielschichtigen Nutzen. Die Hochschule stellt mit dem Kursraum das Equipment insbesondere aber ihr fachliches Wissen zu Tierseuchen und Epidemiologie zur Verfügung. Im Gegenzug wird die Software des Tierseuchennachrichtendienstes an der Tierärztlichen Hochschule installiert. Die Benutzung der Software ist streng limitiert und wurde an der Tierärztlichen Hochschule erstmals außerhalb von Behörden in Gebrauch genommen. In ersten Kurseinheiten in den Bereichen Tierseuchenüberwachung, Tierseuchenrecht und Informationsbasen konnten Studierende der Tierärztlichen Hochschule Hannover vor allem im Wahlpflichtbereich transparente Eindrücke über die Funktionsweise des modernen Veterinärwesens gewinnen. Auch die Ausbildung von Veterinärreferendaren sowie spezielle Fortbildungsveranstaltungen können nun zu diesem Themenbereich an der TiHo durchgeführt werden.

Neben diesen Lehranbindungen ergeben sich über die vertiefte Kenntnis der Systeme auch neue Ansätze für die epidemiologische Forschung an Tierseuchen, so dass diese Nutzung direkt in die Forschungsarbeit der Tierärztlichen Hochschule Hannover eingehen kann.

Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tierärztlichen Hochschule können in begrenztem Rahmen an den Fortbildungsveranstaltungen für Amtstierärzte teilnehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
 Prof. Dr. Lothar Kreienbrock, Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, Tel.: (05 11) 9 53-79 51 oder Prof. Dr. Gerald-F. Gerlach, Institut für Mikrobiologie, Tel.: (05 11) 9 53-75 98.

Erhard F. Kaleta · Maria-Elisabeth Krautwald-Junghanns (Hrsg.)

Kompendium der Ziervogelkrankheiten

Papageien · Tauben · Sperlingsvögel

2., überarbeitete Auflage

Unter Mitarbeit von H. Mohamed Hafez, Jean-Michel Hatt, Rüdiger Korb, Norbert Kummerfeld, Ulrich Neumann, Alexandra Scope

Die zweite Auflage des Kompendiums liegt jetzt in vollständig überarbeiteter und aktualisierter Form vor. Die Autoren behandeln alle wesentlichen infektiösen und nichtinfektiösen Krankheiten bei Ziervögeln. Sie geben Hinweise zur Propädeutik sowie zum Verhalten und zu Verhaltensstörungen. Informationen zu Zoonosen und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen vervollständigen die Darstellung. Der ausführliche Medikamentenanhang ist wieder auf dem neuesten Stand und bildet eine wichtige Referenz für jede Ziervogelpraxis.

vet.kolleg

356 Seiten, 16 s/w-Abbildungen, 50 Tabellen, 17,3 x 24,5 cm, Hardcover ISBN 3-87706-689-5, € 29,90

Eine neu entwickelte CD-ROM ergänzt das Buch. Nahezu 400 farbige Abbildungen und Filmsequenzen veranschaulichen klinische Fälle, spezielle Untersuchungsgänge und Therapiemaßnahmen. Die CD-ROM ist auch separat erhältlich. Ein bislang einmaliges Werk!

Buch und CD-ROM zusammen

ISBN 3-87706-555-4, € 45,-



Jetzt auch mit CD-ROM!

Ein einmaliges Werk!

Maria-Elisabeth Krautwald-Junghanns · Michael Pees

Bild- und Filmatlas der Ziervogelkrankheiten

CD-ROM für PC

Pentium 100-MHz-Prozessor, 16 MB RAM, Windows 95/98/2000/ME/NT/XP, 8-fach-CD-ROM, Auflösung 1024 x 768 Pixel, Farbtiefe 16 bit, QuickTime Movie Player® (auf der CD enthalten) ISBN 3-87706-595-3

€ 19,90



NEU

Im Buchhandel erhältlich.

schlütersche

BESTELLSCHHEIN

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an: Schlütersche GmbH & Co. KG, Postfach 54 40, 30054 Hannover, Telefon 05 11 / 85 50-36 25, Telefax 05 11 / 85 50-36 00, E-Mail: weirauch@schluetersche.de

Absender

Vor- und Zuname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Ja, hiermit bestelle ich

Expl.	ISBN	Titel/Preis
_____	3-87706-689-5	Kompendium der Ziervogelkrankheiten € 29,90
_____	595-3	Bild und Filmatlas der Ziervogelkrankheiten (CD-ROM) € 19,90
_____	555-4	Buch und CD-ROM zusammen € 45,-

Lieferung über Schlütersche zzgl. € 1,80 Versandkostenanteil

THG 3/03

Fortbildungsveranstaltung zur 225-Jahr-Feier

Im Rahmen der Festlichkeiten zum 225-jährigen Bestehen
der Tierärztlichen Hochschule
finden am Freitag, den 27. Juni 2003,
fünf Fortbildungsveranstaltungen statt:

44. Fortbildungskursus über Schweinekrankheiten

Veranstalter: Tierärztekammer Niedersachsen,
Klinik für kleine Klautiere und Forensische Medizin
und Ambulatorische Klinik, TiHo

■ 9.00 - 14.30 Uhr

- W. Cossmann, Hannover - *Einführung*
- G. Greif, Hannover - *Grußwort*
- M. Wendt, Hannover - *Aktuelles zur Hämophilus-parasuis-Infektion*
- G. Amtsberg, Hannover - *Clostridium perfringens: Vorkommen und Bedeutung als Darminfektionserreger beim Schwein*
- M. Kietzmann, Hannover - *Die Resistenzprüfung aus Sicht der Pharmakokinetik*
- J. Kamphues, Hannover - *Futtermittelsicherheit - ein neues Qualitätskriterium?*
- K.-H. Waldmann, Hannover - *Der aktuelle Fall, Klinische Demonstration*
- U. Rösler, Leipzig - *Die Einzeltierdiagnostik im serologischen Monitoring der Salmonelleninfektion des Schweines: Möglichkeiten und Grenzen bei der Herdenüberwachung und Bestandssanierung*
- A. Hensel, Berlin - *Bestandsspezifische Vakzinen - Strategien zur Salmonellenbekämpfung in Schweinezuchtbetrieben*
- K. Heinritzi, München - *Untersuchungen zum Antikörpergehalt in der Muttermilch in Korrelation zum Gehalt im Serum der Sau und der Saugferkel*
- K.-H. Waldmann, Hannover - *Forensische Aspekte in der Schweinepraxis*

Veranstaltungsort: Tierärztliche Hochschule
Hannover, Demonstrationsraum „Alte Heizzentrale“,
Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Teilnehmergebühr (inkl. Mittagsimbiss):
80,- €; ATF-/DVG-Mitglieder 65,- €;
Veterinärreferendare 30,- €

Anmeldung: Bis zum 8. Juni 2003 durch Einzahlung
der Kursgebühr an die Tierärztekammer Niedersachsen,
Sparkasse Hannover,
BLZ: 250 501 80,
Kto.-Nr.: 419 613,
Kennwort: „Fortbildung Schweinekrankheiten“
Die Überweisung gilt als Anmeldung

ATF-Anerkennung: 4,5 Stunden

Anerkennung gemäß § 7 Abs. 2 SchhalthygV
zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht: 4,5 Stunden

Notfalldiagnostik und -therapie beim Kleintier

Veranstalter: Klinik für kleine Haustiere, TiHo
Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie,
TiHo; Arbeitsgruppe zur Erforschung der Biologie der
Epidermis, Hannover

Vorsitzende: Vick, Oldenburg; Badura, Breslau

■ 8.30 Uhr - 9.00 Uhr

- Oechtering, Leipzig - *Spontanatmung oder Beatmung? Indikationen und Kontraindikationen in der Notfallmedizin*

■ 9.00 Uhr - 9.30 Uhr

- Kietzmann, Hannover - *Notfallapotheke*

■ 9.30 Uhr - 10.00 Uhr

- Steidl, Tübingen - *Management von Notfallpatienten und Besitzer*

Vorsitzende: Baumgärtner, Hannover; Zentek, Wien

■ 10.30 Uhr - 11.00 Uhr

- Moritz, Giessen - *Blut und Blutersatz*

■ 11.00 Uhr - 11.30 Uhr

- Tacke, Giessen - *Sicherung der Atmung*

■ 11.30 Uhr - 12.00 Uhr

- Vörös, Budapest - *Der kardiale Notfall*

Vorsitzende: Steidl, Tübingen; Oechtering, Leipzig

■ 13.00 Uhr - 13.30 Uhr

- Kraft, München - *Der endokrine Notfall*

■ 13.30 Uhr - 14.00 Uhr

- Brunberg, Berlin - *Das Bauchtrauma*

■ 14.00 Uhr - 14.30 Uhr

- Meyer-Lindenberg, Hannover - *Verletzungen des Atmungsapparates*

Vorsitzende: Kietzmann, Hannover; Tipold, Hannover

■ 15.00 Uhr - 15.30 Uhr

- Gracis, Milano/Italien - *Notfallversorgung von Verletzungen der Zähne (englisch)*

■ 15.30 Uhr - 16.00 Uhr

- Fehr, Hannover - *Der Notfall beim Heimtier*

Organisatorische Hinweise: Parallel zu der Vortragsveranstaltung finden jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr zwei Seminare zur Notfalldiagnostik und -therapie beim Kleintier mit praktischen Übungen statt (Dauer: 3 Stunden). Zur Teilnahme ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich (je 16 Teilnehmer).

Seminarinhalte:

- Boevé, Meyer-Lindenberg, Krause, Schieszler - *Notfälle am Auge*
- Kramer, Hackenbroich, Wacker, Bergmann - *Erstversorgung am Notfallpatienten*

Veranstaltungsort: Tierärztliche Hochschule Hannover, Hörsaal des Instituts für Pathologie, Bünteweg 17, 30559 Hannover

Schriftliche Anmeldung: Klinik für kleine Haustiere, Tierärztliche Hochschule Hannover, z. Hd. von Gabriele Bante, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover, Tel.: (05 11) 8 56-72 51 oder -76 60, Fax: (05 11) 8 56-76 86, E-Mail: inolte@klt.tiho-hannover.de

Teilnahmegebühr (inkl. Imbiss und Getränke):

Bei Anmeldung und Bezahlung bis zum 10. Juni 2003: 75,- €; ab 11. Juni 2003: 95,- €
Studenten (mit Ausweis): 10,- € (Anmeldung ab 16. Juni 2003 möglich), Seminargebühr (zusätzlich): 150,- €

Es wird um Überweisung gebeten. Nach Eingang des Teilnehmerbetrages wird vom Veranstalter eine Bestätigung zugesandt (bitte im Tagungsbüro vorlegen).

Kontoverbindung: Commerzbank Hannover, BLZ: 250 400 66, Kto.-Nr.: 48 13 580, Verwendungszweck: „Tagung Notfalldiagnostik und -therapie“

Bekämpfung der Bovinen Virusdiarrhö

Veranstalter: Institut für Virologie im Zentrum für Infektionsmedizin, TiHo, Niedersächsische Tierseuchenkasse, Klinik für Rinder, TiHo

- Beginn: 9.00 Uhr
→ G. Greif - Grußwort
→ H. Scholz, V. Moennig - *Einführung*
→ L. Haas - *Moderation*
- 9.30 -10.00 Uhr
→ J. Rehage - *Wirtschaftliche Bedeutung und Klinik der BVD*
- 10.00 -10.30 Uhr
→ I. Greiser-Wilke - *BVD-2 in Norddeutschland*
- 11.00 -11.30 Uhr
→ S. Bendfeldt - *Die Einbeziehung der Tankmilchprobe in das Untersuchungsschema und andere Entwicklungen in der Labordiagnostik*
- 11.30 -12.00 Uhr
→ B. Grummer - *Impfstrategien*
- 12.00 -12.30 Uhr
→ U. Flebbe - *Erfahrungen der Tierseuchenkasse mit der BVD-Bekämpfung in Niedersachsen*
→ M. Kaske - *Moderation*
- 13.30 -14.00 Uhr
→ K. Eicken, D. Timm - *10 Jahre intensive BVD-Bekämpfung im Landkreis Wesermarsch - ein Erfahrungsbericht aus der Praxis*
- 14.00 -14.30 Uhr
→ E. Peters, V. Moennig - *Das skandinavische Modell - Alternative für einige Regionen in Deutschland?*

- 14.30 -15.00 Uhr
→ J. Bätza - *Aussichten für ein staatliches Bekämpfungsverfahren*
- 15.00 -15.50 Uhr
→ M. Kaske, L. Haas - *Praktisches Vorgehen: Fallbeispiele und Diskussion*
- 15.50 -16.00 Uhr
→ V. Moennig - *Schlussbemerkungen*

Veranstaltungsort: Tierärztliche Hochschule Hannover, Bayer-Hörsaal, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

ATF-Anerkennung: 5 Stunden

Teilnehmerbeitrag: 100,- €

Anmeldungen bitte bis zum 21.06.2003 durch Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto 106 031 495 bei der Norddeutschen Landesbank (BLZ 250 500 00) unter Angabe des Stichwortes „BVD“ und der Auftragsnummer „72000005“.

Bei der Anmeldung am Tag der Fortbildung vor Ort beträgt der Teilnehmerbeitrag 120,- €.

Studierende können im Rahmen verfügbarer Plätze kostenfrei teilnehmen, sofern eine Anmeldung bis zum 21. Juni 2003 erfolgt (per E-mail an: monika.giesecke@tiho-hannover.de).

Die Sicherheit von Lebensmitteln tierischen Ursprungs in Perspektive gebracht

- 9.15 - 9.30 Uhr
→ G. Greif, Hannover - *Begrüßung*
→ H. Nau, Hannover - *Moderation*
- 9.30 - 9.55 Uhr
→ G. Brem, Ordinarius, Wien - *Verfahren und Möglichkeiten der Herkunftssicherung bei Lebensmitteln: Genotypisierung von Nutztierpopulationen als innovativer Beitrag zur Lebensmittelsicherheit*
- 10.05 - 10.30 Uhr
→ C. Ring und V. Atanassova, Hannover - *Zum Hygienestatus von Mastgeflügel und Geflügelfleisch unter Berücksichtigung von Antibiotika-Resistenzen*
- 10.40 - 11.05 Uhr
→ M. Kühne, Hannover - *Parasiten im Fleisch: Eine Herausforderung für die tierärztliche Fleischhygiene*
→ Posterpräsentationen (Organisation: A. Lampen)
→ Exhibite, Doktorarbeiten (Organisation: K. Nogai)
- 11.50 - 12.15 Uhr
→ R. Redetzky, Hannover - *Automatische Melkverfahren - Qualitätssicherung des Nahrungsmittels Milch*
- 12.25 - 12.50 Uhr
→ G. Hamscher, Hannover - *Dioxine, Antiparasitika, Acrylamid und mehr: Wie gefährlich sind Rückstände und Kontaminanten?*
- 13.00 - 13.25 Uhr
→ A. Lampen, Hannover - *Lebensmittelsicherheit in der Zukunft: Gene, molekulare Mechanismen und Testsysteme*
- 14.35 - 15.00 Uhr
→ J. Neuendorff, Göttingen - *Ökologische Tierhaltung und Lebensmittelsicherheit*

■ 15.10 - 15.35 Uhr

→ E. Haunhorst, Oldenburg - *Aspekte zur Lebensmittelsicherheit / Zusammenfassende Bemerkungen / zukünftige Tendenzen*

Allgemeine Diskussion

Veranstaltungsort: Tierärztliche Hochschule Hannover, Hörsaal Physiologie, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

ATF-Anerkennung: 7 Stunden

Anmeldung und Information: per Überweisung beim Zentrum für Lebensmittelwissenschaften, Bischofsholer Damm 15, Haus 115, 30173 Hannover, Tel. (05 11) 8 56-74 62, Fax 8 56-76 78

Teilnehmergebühr (inkl. Kaffee, Mittagsimbiss): 30,- €, Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, BLZ: 250 500 00, Kto.-Nr.: 106 031 495, Verwendungszweck: „Lebensmittelsicherheit“ 44-27.6.2003

Student(in) der Tiermedizin - Einst und Jetzt

Veranstalter: Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere, TiHo; Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, Gießen

■ ab 7.30 Uhr - Anmeldung

■ 8.15 Uhr

→ J. Schäffer, Hannover - Eröffnung und Einführung

■ 8.30 - 9.30 Uhr

→ 1. Sitzung, Leitung: R. Grimm, V. Müller-Skuplik

■ 8.30 - 8.50 Uhr

→ M. F. Brumme, Berlin - *Von Stallmeistern, Porkgelzern und Abdeckern - Gedanken zur vorschulischen Ära*

■ 8.50 - 9.10 Uhr

→ G. Michel, Leipzig - *Studenten an der Tierarzneischule Dresden - Herkunft, Vorbildung, Alltag, 1774-1856*

■ 9.10 - 9.30 Uhr

→ R. K. H. Wernicke, Berlin - *Die Scholaren der Königlichen Tierarzneischule Berlin, 1790-1800*

■ 9.45 - 10.45 Uhr

→ 2. Sitzung, Leitung: G. Theves, G. Möllers

■ 9.45 - 10.05 Uhr

→ V. Müller-Skuplik, Marienfeld - *Bis zum bitteren Ende - Als Student bei Joseph Fehr in Münster, 1779-1824*

■ 10.05 - 10.25 Uhr

→ S. J. Petschat, Braunschweig - *Brotnot, Blattern und ein Général en Chef - Das Studium an der Pferdearzneischule Hannover um 1806*

■ 10.25 - 10.45 Uhr

→ A. Frisch, Ehningen - *Der Schwabenstreich - Das Tiermedizinstudium in Württemberg, 1821-1912*

■ 11.00 - 12.00 Uhr

→ 3. Sitzung, Leitung: C. Giese, S. J. Petschat

■ 11.00 - 11.20 Uhr

→ G. Theves, Bridel / Luxemburg - *Die Ausbildung und Prüfung der Luxemburger Tierärzte, 1797-1969 - Ein Sonderfall*

■ 11.20 - 11.40 Uhr

→ R. Grimm, Traunstein - *„Kam ein Veterinär dazu ...“ - Ein Beitrag zum Studentenlied*

■ 11.40 - 12.00 Uhr

→ I. Vogelsang, Hannover - NEXUS - Sprachrohr der TiHo-Student(inn)en, 1990-2002

■ 13.30 - 14.30 Uhr

→ 4. Sitzung, Leitung: P. Koolmees, A. Frisch

■ 13.30 - 13.50 Uhr

→ M. Schimanski, Lehrte-Röddensen - *Das Studium in goldbraunen Zeiten, 1933-1945*

■ 13.50 - 14.10 Uhr

→ G. Möllers, Hannover - *„Ein tüchtiger und fleißiger Mann“ - Jüdische Studentenschicksale*

■ 14.10 - 14.30 Uhr

→ M. Schweizer, Werdohl - *„Out of bounds“ - Das Studium an der TiHo Hannover in der Nachkriegszeit, 1945-1963*

■ 14.45 - 15.45 Uhr

→ 5. Sitzung, Leitung: H. Meyer, M. Schweizer

■ 14.45 - 15.05 Uhr

→ E.-H. Lochmann, Nordgoltern - *Bewerbung um Zulassung zum Studium der Veterinärmedizin in den Jahren 1946 bis 1949 in Ost-Berlin, Leipzig und Hannover - Ein persönlicher Erlebnis- und Erfahrungsbericht*

■ 15.05 - 15.25 Uhr

→ H.-L. Schlegel, Barsinghausen - *„Schlegel, was machen Sie denn hier?“ - Als Werkstudent in Hannover, 1950-1955*

■ 15.25 - 15.45 Uhr

→ U. Diekmann, Leipzig - *Die Studenten der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig in den Jahren 1968-1990*

■ 16.00 - 17.00 Uhr

→ 6. Sitzung, Leitung: M. F. Brumme, M. Schimanski

■ 16.00 - 16.30 Uhr

→ G. Breves, Hannover, G. Vogelgesang, Bergen - *Die 68er ... und was davon übrig blieb: Aktionen - Reaktionen*

■ 16.30 - 16.50 Uhr

→ H. Friedrich, H. Martens, Berlin - *Tierärztliche Ausbildung im 21. Jahrhundert: Option Modellstudiengang Berlin*

■ 16.50 - 17.00 Uhr

→ J. Schäffer, Hannover - *Schlusswort*

Veranstaltungsort: Tierärztliche Hochschule Hannover, Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere, Bischofsholer Damm 15 (Haus 120, Museumsgebäude), 30173 Hannover, Tel. (05 11) 8 56-75 03, Fax (05 11) 8 56-76 76

Organisation: Univ.-Prof. Dr. Johann Schäffer

Tagungsgebühr: 60,- €, WAHVM-, DVG-, ATF-Mitglieder 40,- €, Studierende und Arbeitslose 10,- €

Schriftliche Anmeldung und Bezahlung per Überweisung bis spätestens 15. Juni 2003 auf folgendes Konto: TiHo Hannover, Nord LB Hannover (BLZ: 250 500 00), Kto.-Nr.: 106 031 495, Auftragsnummer: 720 000 02, Kennwort: „Geschichte“. Bitte Kennwort u. Namen nicht vergessen!

Tagungsunterlagen werden vor Veranstaltungsbeginn ausgehändigt.

ATF-Anerkennung: 8 Stunden

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Verdauungsapparates der Katze - Aktueller Wissensstand

Fortbildungskurs der AG Gastroenterologie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e. V. (DVG), der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) der Bundestierärztekammer e. V., der Klinik für kleine Haustiere und des Instituts für Pathologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover im Hörsaal des Instituts für Pathologie, Bünteweg 17, 30559 Hannover



Referenten: A. Gertwilker, Hannover; M. Hewicker-Trautwein, Hannover; F. Menesis, Hannover; H. Meyer, Watford (Großbritannien); A. Meyer-Lindenberg, Hannover; M. Münster, Köln; I. Nolte, Hannover; T. Spillmann, Gießen; J. Zentek, Wien (Österreich)

Programm: Samstag, 14. Juni 2003, 10.00 - 16.45 Uhr

- 10.00 - 10.45 Uhr: Münster - Erkrankungen des Dünndarms
- 10.45 - 11.30 Uhr: Münster u. Spillmann - Erkrankungen des Colons
- 11.30 - 12.15 Uhr: Spillmann - Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
- 13.30 - 14.15 Uhr: Meyer - Erkrankungen der Leber
- 14.15 - 15.00 Uhr: Gertwilker, Menesis, Meyer-Lindenberg und Nolte - *Computertomographische Gefäßdarstellung der Verdauungsorgane der Katze*
- 15.15 - 16.00 Uhr: Hewicker-Trautwein - *Möglichkeiten und Grenzen der histologischen Beurteilung von Darmbiopsaten*
- 16.00 - 16.30 Uhr: Zentek - *Richtlinien für diätetische Therapiemaßnahmen*
- 16.30 - 16.45 Uhr: Abschlussdiskussion
- ab ca. 17.15 Uhr: Arbeitstreffen der AG Gastroenterologie (Interessenten sind herzlich willkommen)

Kursgebühr: 60,- €; ATF-/DVG-Mitglieder, arbeitslose Tierärzte und vet.-med. Studierende 40,- €

Anmeldung: schriftlich bei der Geschäftsstelle der Akademie für tierärztliche Fortbildung, Oxfordstr. 10, 53111 Bonn, Fax: (02 28) 7 25-46 90, E-Mail: atf@btk-bonn.de.

Bezahlung: Mit Verrechnungsscheck oder Überweisung an ATF, Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Frankfurt am Main, BLZ: 500 906 07, Kto.-Nr.: 0 201 840 479; Kennwort: Name des Teilnehmers, Gastro Hannover, 14.06.03

Für Nichtmitglieder: Liegt der Anmeldung eine Beitrittserklärung zur ATF bei, wird die Zahlung der ermäßigten Gebühr akzeptiert. Beitrittserklärungen und Informationsmaterial können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

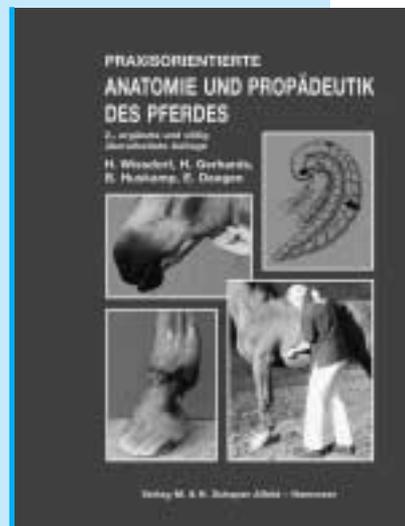
Unterkunft: Hotel Bischofshol, Bemeroder Str. 2, 30559 Hannover, Tel.: (05 11) 9 53-90-0, Fax: (05 11) 9 53-90 33, www.hotel-bischofshol.de, Hannover Tourismus Service, Ernst-August-Platz 2, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 16 84 97-00, -01, -02; Fax: 16 84 97-07; -08, www.hannover.de, Tourismus-Service@hannover-stadt.de

ATF-Anerkennung: 6 Stunden. Änderungen vorbehalten!

Robert Markus, Peter Stadler

Praxisorientierte Anatomie und Propädeutik des Pferdes

Mit der vorliegenden 2. Auflage ist den Herausgebern und Autoren eine hochwertige Weiterentwicklung ihres schon vorher einzigartigen Lehrbuchs gelungen. Das um mehr als 350 anschauliche Abbildungen und zahlreiche Unterkapitel erweiterte und aktualisierte Buch stellt ein Werk dar, das zur Pflichtlektüre jedes Studierenden und jeden Praktikers/in mit Interesse für die Pferdemedizin gehören sollte und zu dem auch im englischen Sprachraum kein Äquivalent zu finden ist.



Besondere Beachtung verdient das neu hinzugefügte Kapitel über die Grundlagen der klinischen Propädeutik. Hier wird in bisher nicht vergleichbarer Art die Basis der klinischen Untersuchung am Pferd systematisch dargestellt und anschaulich bebildert. Der Bezug zwischen klinischer Relevanz und Anatomie wird auch in den vorhergehenden Kapiteln, die didaktisch sinnvoll nach Funktionseinheiten und Körperregionen unterteilt sind, durch besondere Hervorhebung entsprechender Texte aufgezeigt.

Die Anatomie des Pferdes wird von den Autoren durch zahlreiche Hinweise auf die klinische Bedeutung aber auch durch die bildliche Darstellung pathologischer Strukturen anschaulich und begreifbar vermittelt. Wenngleich es sich primär um ein Anatomiebuch handelt, so verleiht das Mitwirken zahlreicher in der Klinik tätiger Kollegen dem Werk doch eine beispielhafte Anschaulichkeit, die in der Praxis sehr hilfreich ist und den Studierenden in hohem Maße für die klinische Tätigkeit am Pferd motivieren kann.

Horst Wissdorf, Hartmut Gerhards, Bernhard Huskamp und Eckehard Deegen (Hrsg.): Praxisorientierte Anatomie und Propädeutik des Pferdes

Verlag M. & H. Schaper Alfeld - Hannover
2. ergänzte und völlig überarbeitete Auflage
2002. 944 Seiten mit ca. 850 Abbildungen
ISBN 3-7944-0198-0, € 124,00

TERMINKALENDER

■ 13.06.2003

Posterpräsentation zum
PhD-Studium
13.00 Uhr, TiHo-Tower,
Raum 206 und 207

■ 14.06.2003

Diagnostik und Therapie von
Erkrankungen des Ver-
dauungsapparates der Katze –
Aktueller Wissensstand
Fortbildungskurs der
AG Gastroenterologie
Hörsaal des Instituts für
Pathologie, Bünteweg 17
10.00 - 16.45 Uhr
Programm in diesem Heft

■ 25.06.2003

225-Jahr-Feier
Internationaler Tag
mit Vertretern der Partner-
schaftsuniversitäten
Hörsaal und Foyer des
Instituts für Pathologie
10.00 Uhr Vorträge über
Kooperationen in Wissen-
schaft und Lehre
15.00 Uhr Partnerschafts-
messe

■ 25.06.2003

Zehn Jahre Karl-Enigk-
Stiftung
14.15 - 16.00 Uhr

Bibliothek des Instituts für
Parasitologie, Bünteweg 17

■ 26.06.2003

225-Jahr-Feier
Offizieller Festakt in der
Staatsoper, Hannover
10.30 Uhr mit geladenen
Gästen

■ 27.06.2003

225-Jahr-Feier
Feierliche Promotion
mit geladenen Gästen
11.15 Uhr, Aula

■ 27.06.2003

225-Jahr-Feier
Fortbildungsveranstaltungen,
Besichtigungen der Kliniken
und Institute,
Jahrgangstreffen der Ab-
solventen der TiHo und
großes Sommerfest am
Bünteweg
Informationen in diesem Heft

■ 28.06.2003

225-Jahr-Feier
10.00 Uhr
Frühschoppen auf dem Lehr-
und Forschungsgut Ruthe
11.00 Uhr Goldene
Promotion im Herrenhaus mit
geladenen Gästen

■ 01.07.2003

19.30 Uhr
Ökumenische Abendandacht
auf dem Reitplatz der Pferde-
klinik

■ 18.06.2003

Hochschulsportfest

■ 12.07.2003

Letzter Vorlesungstag

■ 03.-05.09.2003

Internationale Fachtagung
Risikoanalyse
Leibnizhaus Hannover
Informationen und An-
meldung: WHO Centre,
Heike Bark,
Tel.: (05 11) 9 53-79 51,
Ute Amaning
Tel.: (05 11) 9 53-79 71
Fax: (05 11) 9 53-79 75
who@tiho-hannover.de

Dieser Terminkalender kann
nicht immer auf dem neue-
sten Stand sein.
Einen Terminkalender, der
laufend aktualisiert wird,
finden Sie im Internet unter
der Adresse:
[http://www.tiho-hannover.de
/Aktuelles/Termine.html](http://www.tiho-hannover.de/Aktuelles/Termine.html)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsident und Senat
der Tierärztlichen Hochschule
Hannover
Bünteweg 2, 30559 Hannover

Redaktion:

Presse- und Protokollstelle
der Tierärztlichen Hochschule
Hannover, Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel. (05 11) 9 53-80 02
Fax (05 11) 9 53-82-80 02
presse@tiho-hannover.de

Verantwortlich:

Sonja von Brethorst
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Verlag:

Schlütersche GmbH & Co. KG
Verlag und Druckerei
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover
Postfach 54 40, 30054 Hannover
Tel. (05 11) 85 50-0
Fax (05 11) 85 50-24 00

Verlagsleitung:

Klaus Krause

Kaufmännische Leitung:

Wolf-R. Pagenstedt

Anzeigenleitung:

Helmut Neunziger (verantwortlich)

Anzeigenverkauf:

Birgit Bohn
Anschrift der Anzeigenabteilung:
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover
Postfach 54 40, 30054 Hannover
Tel. (05 11) 85 50-22 22
Fax (05 11) 85 50-24 01

Für Unternehmen aus der
Veterinärbranche:
Verlagsbüro Bettina Kruse
Tiesteststraße 32, 30171 Hannover
Tel. (05 11) 8 11 79 61
Fax (05 11) 8 11 79 62

Vertrieb/Abonnement-Service:

Petra Winter
Tel. (05 11) 85 50-24 22
Fax (05 11) 85 50-24 05

Druck:

Hahn-Druckerei GmbH & Co.
Im Moore 17, 30167 Hannover

Der TiHo-Anzeiger erscheint
6-mal jährlich.
Bezugspreis 18,- € pro Jahr
einschließlich Versandkosten
und Mehrwertsteuer.

Für die Mitglieder der
Gesellschaft der Freunde der
Tierärztlichen Hochschule
Hannover ist der Bezugspreis
mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

ISSN 0720-2237

Der nächste TiHo-Anzeiger
erscheint am 1. September 2003.

Redaktionsschluss für diese Aus-
gabe ist der 1. August 2003.